

Hilde Hellbernd, Angelika May (SIGNAL e.V., Berlin)
Dr. Catharina Vogt, Natalie Köpse, Prof. Dr. Joachim Kersten (Deutsche Hochschule der Polizei, Münster)

improve (EU-Projekt 2022 - 2025)

Ziele

1. Hürden bei Hilfesuche senken (Fokus: vulnerable Gruppen)
2. Entwicklung und Erprobung Website / AI Chatbot
3. Innovative Trainingsprogramme und -materialien für Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialbereich, der Polizei und Justiz
4. Öffentlichkeitsarbeit (Kampagnen), schnellere Umsetzung politischer Maßnahmen



Ziele der Interviewstudie mit Betroffenen häuslicher Gewalt

- Inanspruchnahme von Unterstützungsdiensten: Einflussfaktoren, Barrieren, Erfahrungen
- Akzeptanz von AI Chatbot - Bewertung, Erwartungen und Wünsche
- Verbesserung des Zugangs zu Unterstützungsdiensten



AinoAid™
www.aino.encourage.fi

METHODE

- Teilstrukturierte Interviews mit Betroffenen von häuslicher Gewalt (n=16 Frauen)
- Zeitraum (3 - 6/23)
- Akquise: Frauenhäuser, Beratungsstellen, Netzwerke
- Face-to-Face (z.T. Telefon), bundesweit
- Qualitative Inhaltsanalyse

Sample (n=16):

- 6 urbane und 10 ländliche Regionen
 - Kategorien: Migrationsgeschichte (11), Behinderung (3), psychische Beschwerden (5), LGBTQI+ (1), Geflüchtete (1), Mütter (10)
- (Gesamtprojekt n=108)

Ergebnisse

Entschluss zur Hilfesuche

Individuell: Eskalation von Gewalt, Angst vor dem Täter, Schutz der Kinder und der Familie, Kenntnis von Rechten, Planung neuer Perspektive, Nicht allein sein. **Strukturell:** Aufenthaltsstatus, Hilfsangebote

Barrieren und Erfahrungen

- Unzureichende Informationen über das Hilfesystem
- Angst vor Veränderung und vor Reaktion der Täter, Desinformationen
- Fehlen von Ressourcen (finanziell, soziale Bindungen)
- Unterschiedliche Erfahrungen mit Ansprechpersonen und Hilfe
- Keine Angebote: fehlende Unterbringungsmöglichkeiten für Betroffene und ihre Kinder

Vorschläge der Befragten für besseren Zugang zu Hilfe

- Mehr öffentliche Hinweise auf Hilfsangebote (Internet, Fernsehen, Kurse)
- Begriff „Opfer“ vermeiden (stigmatisiert)
- Gesundheitseinrichtungen für Informationen stärker nutzen
- Austauschmöglichkeiten unter Betroffenen ermöglichen (Ermutigung)

Fazit

- Aufklärung über Hilfsangebote v.a. bei nicht körperl. Gewalt
- Training, Sensibilisierung für Professionelle und Behörden

„Ich wollte nicht warten, bis er mich tötet.“ (A3)

„Ich hatte von Frauenhäusern gehört, dachte das wäre nicht für mich“ (N 8)

„Was ist ein Familiengericht? Was mache ich da?“ (A1)

z.T. langer Prozess des Nachdenkens und Abwägens (> 10 Jahre) bevor professionelle Hilfe aufgesucht wird

Einstellung zu AI Chatbot

„... hilfreich, Tag und Nacht nutzbar, wann immer man eine Minute Zeit hat.“ (A6).

Vorteile

- Jederzeit Zugang zu Information, Aufklärung, Gesprächen (Chats)
- Zugang per Handy: einfach und schnell
- Praktische Hilfen (Adressen)
- Verschiedene Sprachen
- Neutrales Gegenüber

„In einer akuten Situation ist es unmöglich das Internet zu nutzen.“ (B1)

Vorbehalte

- Kontakt mit realer Person bevorzugt
- Begrenzter Inhalt – komplexe Situationen
- Nicht nutzbar bei akuter Bedrohung und Kontrolle

„Ich finde die Chatbot Idee super.“ (B1)

Publikation

Victims' Mental Maps of Institutional Response to Domestic Violence and Needs Regarding AI Chatbot.
<https://www.improve-horizon.eu/results>

Trainingsplattform und - curricula

<https://training.vimprodo.eu>
Weitere Infos und Ressourcen
Newsletter, Podcast, Materialien etc.
<https://www.improve-horizon.eu/>



Fortbildungsmaterialien

